

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 100

Artikel: Produktionspläne der Columbia

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-734765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tonfilmverstärker «Dominar»



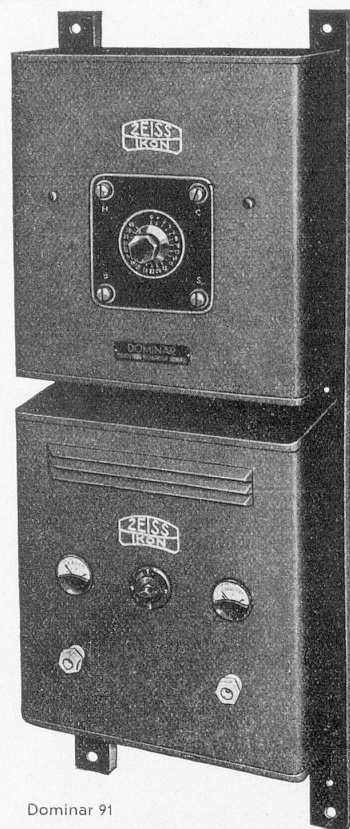
Dominar-Verstärker zeichnen sich aus durch hohe Klanggüte, große Klangfülle, absolute Tonreinheit, große Betriebssicherheit, einfache Montage und Bedienung, kleinste Unterhaltungskosten

Hervorragend in der Leistung, mäßig im Preis

Dominar 91 für kleine und mittlere Theater
Dominar 200 für Groß-Theater

Beratung und Angebot unverbindlich durch die Generalvertretung:

GANZ & Co
 BAHNHOFSTR.40
 TELEFON 3.97.73 *Zürich*



Dominar 91

Columbia, die in den letzten Jahren besonders gute Kriminalfilme gemacht haben, profitieren von der gegenwärtigen Welle,

welche Spannungsfilm hochbringt. Das Columbia-Programm sieht eine große Zahl spannender Kriminalfilme vor.

J. W. (Hollywood).

Produktionspläne der Columbia

Die *Columbia Pictures Corporation* machen zurzeit gewaltige Anstrengungen, um in die erste Reihe der amerikanischen Filmgesellschaften zu rücken. Nie zuvor — so erklärte der Europadirektor der Gesellschaft kürzlich bei der Generalversammlung der englischen Vertreter — hat die Columbia so viel Filme produziert wie in dieser Saison. Die Studios arbeiten unter Hochdruck; 17 Großfilme wurden in den letzten sechs Monaten fertiggestellt oder in Arbeit genommen, darunter so manche mit sehr interessanten Themen. Fünf der neuen Filme sind bereits herausgekommen, «*Arizona*» von Wesley Ruggles, mit Jean Arthur, William Holden und Warren William, «*The Tree of Liberty*» von Frank Lloyd, mit Cary Grant, Martha Scott und Sir Cedric Hardwicke, «*Angels over Broadway*» von Ben Hecht, mit Douglas Fairbanks jr., Rita Hayworth und Thomas Mitchell, «*Escape to Glory*» von John Brahm, mit Constance Bennet und Pat O'Brien, «*Married — But Single*» von Alexander Hall, mit Rosalind Russell und Melvyn

Dauglas. Demnächst folgen «*Adam had Four Sons*» von Gregory Ratoff, mit Ingrid Bergmann und Warner Baxter; ein neuer Film mit Irene Dunne und Cary Grant «*Penny Serenade*» von George Stevens, dessen Höhepunkt die Rekonstitution eines Erdbebens in Tokio sein soll, und «*Texas*», ein historischer Film von Stuart Heisler, mit William Holden und Warren William. «*They Dare Not Love*» betitelt sich ein Film von James Whale mit Martha Scott und George Brent, «*Senate Page Boys*» ein Film von Alfred E. Green mit Virginia Bruce und Herbert Marshall. Erwähnt sei auch das neue Lustspiel der jetzt groß aufgezogenen Blondie-Serie, «*Blondie Goes Latin*» mit Penny Singleton, Arthur Lake, Larry Simms, «*A Girl's Best Friend is Wall Street*» von Richard Wallace, mit Joan Bennett und Franchot Tone, «*Her First Beau*» mit Jackie Cooper et Jane Withers, sodann ein großer Revuefilm «*Show Business*» mit Rudy Vallee und Ann Miller. Für drei Filme, «*Our Wife*», «*Bedtime Story*» und «*The Doctor's*

Husband», stehen Regisseure und Besetzung noch nicht ganz fest.

Doch dies ist nur ein Teil des Jahresprogramms der Columbia, weitere wichtige Arbeiten sind in Vorbereitung. Der neuverpflichtete Produktionsleiter Gene Markey wird drei Filme drehen, als ersten «*The Great Lady*» mit Jean Arthur und Melvyn Douglas. Geplant ist auch die Verfilmung eines englischen Bühnenstückes «*Ladies in Retirement*», das in Amerika lange mit außerordentlichem Erfolg gespielt wurde. Auch die Produktion von Kurzfilmen wird natürlich nicht vernachlässigt; über hundert Filme mittleren Formats sollen in diesem Jahre gemacht werden.

Vor allem aber ist es der Gesellschaft gelungen, mit dem populärsten englischen Filmstar *George Formby* einen dreijährigen Vertrag abzuschließen, demzufolge die von ihm geleitete Firma (Hillcrest Productions, Ltd.) jährlich zwei Filme für die Columbia herstellen wird. Durch dieses Abkommen im Werte von 500 000 Pfund Sterling sichert die amerikanische Gesellschaft den englischen Filmen eine starke Verbreitung in Amerika und zugleich sich selbst ein Vorrecht auf dem englischen Markt. Die Columbia, die bereits mehrere bedeutende Filme in England produziert hat, beabsichtigt, ihre britische Produktion ständig zu entwickeln und wird schon in Kürze weitere Verträge mit prominenten englischen Filmkünstlern tätigen.

T.